Sängerzeitung

Jahrgang 2012, Ausgabe 3 **Preis umsondschd**

„MGV Sangesfreunde 1868 e.V." Oberwürzbach

Inhalt:

Alles Gute zum Geburtstag

07.12.12	Heinrich Becker	72 Jahre
09.12.12	Erich Uhl	63 Jahre
12.12.12	Manfred Braun	60 Jahre
28.12.12	Anton Wirtz	76 Jahre
29.12.12	Wolfgang Schatz	62 Jahre
30.12.12	Alwin Berrang	77 Jahre
09.1.13	Erich Gräf	76 Jahre
10.1.13	Hildegard Mischo	85 Jahre
14.1.13	Manfred Rohe	65 Jahre
15.1.13	Paul Becker	62 Jahre
15.1.13	Franz Wagner	60 Jahre
20.1.13	Franz Deutsch	85 Jahre
21.1.13	Franz Ernst	81 Jahre
31.1.13	Hans Krill	71 Jahre
01.2.13	Otto Pfeifer	75 Jahre
07.2.13	Thomas Krapp	66 Jahre
15.2.13	Joachim Becker	80 Jahre
25.2.13	Rudolf Degel	76 Jahre
06.3.13	Marga Beil	75 Jahre
08.3.13	Josef Rebmann	64 Jahre
10.3.13	Hilde Werth	85 Jahre
14.3.13	Josef Abel	76 Jahre
29.3.13	Albert Schmitt	63 Jahre
08.4.13	Wolfgang Philipp	67 Jahre
13.4.13	Alfons Wirtz	80 Jahre
15.4.13	Hans Lauer	73 Jahre
23.4.13	Armin Becker	75 Jahre
27.4.13	Armin Huhn	70 Jahre
01.5.13	Adolf Kornacker	79 Jahre
02.5.13	Alfons Degel	85 Jahre

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute.

Endlich 18

So lautete das Motto der Orchestergemeinschaft Musik verbindet, die in diesem Jahr vom 21. bis 23. September ihr 18jähriges Jubiläum mit einem Bayerischen Abend, Festkommers und Freundschaftsspielen der Musikvereine in der Oberwürzbachhalle feierte.

Die Sänger des MGV beteiligten sich am Programm des Bayerischen Abends und umrahmten den Faßbieranstich mit der Bayerischen Nationalhymne unterstützt durch die Kolpingkapelle Erfenbach. Anschließend unterhielten wir die Gäste, wie es sich an diesem Abend gehörte, mit Bier- und Trinkliedern.

Am Festkommers, dem 22. September, gratulierte Vorstand Werner Gress dem Verein und überreichte ein Geldgeschenk.

Sportverein wird 100

Am 2. Oktober feierte der Sportverein Oberwürzbach sein 100jähriges Bestehen mit einem Festkommers.

Werner Gress gratulierte dem Verein im Namen des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach zu seinem Jubiläum und überreichte ein Geldgeschenk.

Günter Becker 75 Jahre

Am 12.10.2012 wurde unser Sänger Günter Becker, besser bekannt unter „Aggi“ von der Rittersmühle 75 Jahre alt. Seinen Ehrentag feierte er mit seiner Ehefrau in einem Kurzurlaub in einem Hotel. Zum Liederabend in Grosbliederstroff war er aber selbstverständlich anwesend und das nutzen die Sänger, um dem Günter ganz herzlich zu seinem 75sten zu gratulieren.

Das Geburtstagsständchen wurde in der nächsten Singstunde am 12. Oktober im Pfarrheim nachgeholt. Werner Gress gratulierte nochmals im Namen des Vereins und überreichte dem Jubilar ein entsprechendes Geschenk.

Von dieser Stelle aus nochmals alles Gute für die Zukunft, viel Gesundheit, dass du noch recht lange mit uns singen wirst und vielen Dank für die köstliche Bewirtung und den Umtrunk nach der Singstunde.

Liederabend in Grosbliederstroff

Für den 13. Oktober hatte uns die Société Chorale Grosbliederstroff zu einem Liederabend eingeladen. Wir haben die Einladung gerne angenommen und fuhren mit einem Bus über die Grenze nach Frankreich.

Wie in den letzten Jahren hatten die Freunde aus Grosbli wieder eine schöne Veranstaltung organisiert, in harmonischer, fast familiärer Atmosphäre. Mit Rücksicht auf die deutschen Gäste wurden die Ansagen jeweils zweisprachig in Französisch und Deutsch vorgetragen.

Außer uns hatte die Société Chorale noch den gemischten Chor Amis du Chant aus Petit Rosselle, den Männerchor 1883 aus Peppenkum, den gemischten Chor Les Rousserolles aus Dalhunden (Fessenheim bei Straßbourg), den Frauenchor A Cappela Woustviller und den gemischten Chor Méli Mélodie aus Petit Rederching eingeladen.

Die Vorträge waren alle gut bis sehr gut. Die Situation im französischen Chorgesang ist jedoch über die Grenze ähnlich wie in Deutschland. Überwiegend gibt es in Frankreich gemischte Chöre mit relativ geringem Männeranteil (genau wie bei uns) und alle Liedvorträge werden mit automatischen oder halbautomatischen Keyboards durchgeführt.

Die Stimmung in der Halle war ausgezeichnet, während den Vorträgen herrschte absolute Ruhe. Bei einigen Liedern wurden die Zuhörer animiert mitzusingen und zum Schluss wurden alle Chöre auf die Bühne gebeten, um gemeinsam einen Schlusschor und den „Bajazzo“ zu singen.

Norbert Michel 70 Jahre

Am 16.10.12 wurde unser Mitglied Norbert Michel aus Ruppertshain 70 Jahre alt. Gefeiert hat er dieses Ereignis samstags drauf im Bürgerhaus in Kelkheim-Fischbach.

Norbert Michel hat sich für die Erhaltung und Pflege der Freundschaft zwischen der Sängervereinigung Alemania Concordia 1874 Ruppertshain e.V. und dem MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach große Verdienste erworben. Der Vorstand der Sangesfreunde hat sich deshalb eine Überraschung für den Norbert ausgedacht. Zu der Geburtstagsfeier reisten 2

Mitglieder des Vorstandes nach Ruppertshain, um dem Jubilar persönlich zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Vorstand Werner Gress hielt die Laudatio und überreichte im Namen des MGV und der Sänger einen riesigen Präsentkorb mit Inhalt. Aufgrund seiner Verdienste wurde Norbert Michel zugleich zum Ehrenmitglied der Sangesfreunde ernannt. Dazu überreichte Werner Gress die Ernennungsurkunde und die goldene Ehrennadel der Sangesfreunde.

Hans Josef Meyes 65 Jahre

Und schon wieder hat es Einen erwischt. Am 20.10.12 wurde unser langjähriger Sänger Hans Josef Meyes 65 Jahre alt. Ab dem ersten November wurde er deshalb mehr oder weniger „zwangsweise“ durch die DRV in den „Unruhezustand“ versetzt.

Die Sängerkameraden gratulierten dem Hans Josef nach der Singstunde mit einem Ständchen und wünschten ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Wie er uns mitteilte wird er auch zukünftig seine Arbeit nicht ganz aufgeben, aber nur noch zeitweise dem Job nachgehen, denn ohne Aufgabe kann er einfach nicht sein.

Von dieser Stelle aus nochmals alles Gute und vielen Dank für die Beköstigung und den Umtrunk nach der Singstunde.

Everard Sigal 50 Jahre

Am 30.10.2012 feierte unser Dirigent Everard Sigal seinen 50. Geburtstag. Da er an seinem Ehrentag nicht zu Hause war, gratulierten ihm die Sänger nach der Singstunde mit einem Ständchen und wünschten ihm für die Zukunft alleserdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Vorstand Werner Gress gratulierte im Namen des Vereins und überreichte ein Geschenk.

Von dieser Stelle aus nochmals alles Gute und vielen herzlichen Dank für die köstliche Bewirtung, die seine Lebensgefährtin Elisabeth Pintarelli vorbereitet hatte, und den Umtrunk mit den Sängern.

Kirchenkonzert in Oberwürzbach

Aus Anlass des Bestehens 150 Jahre Kreischorverband St. Ingbert veranstaltete dieser am 4. November 2012 in der Pfarrkirche Oberwürzbach ein Kirchenkonzert an dem sich auch die Sänger des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach beteiligten. Weitere Chöre waren die Chorgemeinschaft Ommersheim unter Leitung von Thomas Becker, der Frauenchor St. Ingbert unter Leitung von Natalya Chepelyuk, der Barbara-Ikas-Jugendchor unter Leitung von Barbara Ikas, der MGV Josefstal e.V. unter Leitung von Hans-Dieter Kuhn und der Frauenchor Coloured Voices, Bliesmengen-Bolchen unter Leitung von Frank Huppert.

Die Sänger des MGV brachten 4 Stücke zu Gehör, Motette von Hans Georg Nägeli, Gnädig und Barmherzig von August Eduard Grell, Tebe poem von Dimitri Bortnianski und Schäfers Sonntagslied von Conradin Kreutzer.

Es war insgesamt ein sehr gutes und abwechslungsreiches Kirchenkonzert. Die Chorgemeinschaft Ommersheim und die Sangesfreunde brachten klassische Chorliteratur aus der Zeit von 1750 bis 1890 zu Gehör und der Frauenchor St. Ingbert überwiegend Gospel-Songs. Sehr gut gefallen hat der Barbara-Ilkas-Jugendchor mit modernen Gospels in

englischer Sprache. Dafür erhielten sie besonders langen Applaus

Der MGV Josefstal brachte eine sehr schwierige und moderne Messe in h von Hans-Dieter Kuhn dar mit Instrumental- und Orgelbegleitung. Coloured Voices überzeugte mit bekannten Gospels, die teilweise auch vom Publikum mit gesummt und rhythmisch mit geklatscht wurden.

Die Zuhörer bedankten sich für die Darbietungen mit lang anhaltendem Beifall. Anschließend fand im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem es viel zu erzählen gab.

Gedenken auf dem Friedhof

Am 18.11.2012 wurde bundesweit der Volkstrauertag begangen. Der Ortsrat Oberwürzbach hatte hierzu um 10^{00} Uhr zu einer Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof in Oberwürzbach eingeladen. Umrahmt wurde die Feier von der Orchestergemeinschaft „Musik verbindet“ und den Sängern des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach.

Ortsvorsteherin Lydia Schaar gedachte in Ihrer Ansprache aller Opfer durch Krieg und Gewalt und aller Menschen, die wegen Rasse oder Glauben verfolgt werden. Gerade in unserer Zeit ist durch den Einsatz deutscher Soldaten in anderen Ländern dieses Gedenken immer noch aktuell.

Adventsliedersingen

Seit einigen Jahren singen die Sangesfreunde vor der Abendmesse zum 1. Advent Lieder zum Advent. Dr. Thomas Krapp umrahmt die Lieder mit passenden Texten aus der Bibel.

In diesem Jahr wird die Messe am 01.12.2012 um 17^{00} Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Hierzu laden wir alle herzlich ein.

Im Anschluss an die Messe findet auf dem Kirchenvorplatz ein Weihnachtsmarkt statt der von der Musikkapelle Hochscheid Reichenbrunn musikalisch umrahmt wird.

Weihnachtsfeier

Am 15.12.2012 findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Pfarrheim in der Unterkirche statt, Beginn 19^{00} Uhr. Der Vorstand lädt die Mitglieder hierzu ganz herzlich ein.

Sänger und Mitglieder werden die Feier mit Beiträgen und Liedern umrahmen. Wir werden auch wieder ein Essenbüffet bestellen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung nötig. Bitte hierzu die beiliegende Anmeldung ausgefüllt bis spätestens 07. Dezember 2012 beim Kassierer Rainer Konrad oder einem Vorstandsmitglied abgeben. Der Essenspreis von 14,00 €uro pro Person ist abends vor der Feier beim Kassierer zu entrichten.

Für alle, die an unserer Weihnachtsfeier nicht teilnehmen können, wünschen wir schon jetzt frohe und gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013 und vor allem Glück und Gesundheit.

Der Vorstand hat das Wort

Liebe Sänger, liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder.

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und so möchte ich allen die wieder zum Gelingen und Erfolg bei unseren Aufführungen und Veranstaltungen beigetragen haben, recht herzlich danken.

Überschattet wurde jedoch vieles durch den Tod unseres Ehrenvorsitzenden Hans Hartz, den wir alle nie vergessen werden.

So wünsche ich schon jetzt allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern recht frohe Weihnachten und für das kommende Jahr Gesundheit und „Alles Gute".

Euer Vorstand

Werner Gress

Generalversammlung 2013

Am Freitag, dem 11.01.2013 findet um 19^{30} Uhr die Generalversammlung des MGV "Sangesfreunde 1868" e.V. Oberwürzbach im Pfarrheim in der Unterkirche statt. Zu dieser Generalversammlung sind alle Mitglieder des Vereins aufgerufen und eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Chorleiters Everard Sigal
8. Aussprache zu Punkte 3 - 7
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Wahl neuer Kassenprüfer
12. Änderung der Satzung
13. Jahresprogramm 2013
14. Verschiedenes

Weitere Anträge sind spätestens bis Versammlungsbeginn schriftlich dem Vorstand vorzulegen.

Aufgrund der notwendigen Satzungsänderung bittet der Vorstand alle Mitglieder, die Generalversammlung zu besuchen.

Satzungsänderung

Das Vereinsregister St. Ingbert hat unsere Satzung aus 1953 teilweise beanstandet und den Verein aufgefordert eine Änderung vorzunehmen.

§ 8 der alten Satzung lautet:

„Der 1. Vorsitzende hat die gesamte Tätigkeit des Vereins zu leiten und den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Der 2. Vorsitzende hat den 1. Vorsitzenden zu vertreten und zu unterstützen.“

Dieser Punkt der Vorstandsvertretung ist dem Registergericht zu ungenau. Der Vorstand wird deshalb der nächsten Generalversammlung nachstehende Änderung auf der Basis der Mustersatzung des Deutschen Chorverbandes zur Entscheidung vorschlagen:

§ 8

Der **Gesamtvorstand** besteht:

- aus dem geschäftsführenden Vorstand,
- dem erweiterten Vorstand
- dem Beirat, gebildet aus aktiven oder passiven Mitgliedern des Vereins.

Dem **geschäftsführenden Vorstand gehören an:**

- der Vorsitzende,
- der/die stellvertretende(n) Vorsitzende(n)

Dem **erweiterten Vorstand** gehören an:

- der Schriftführer,
- der Kassenführer.

Der **geschäftsführende Vorstand** ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes ist allein vertretungsberechtigt.

Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes während der Wahlzeit aus, so übernimmt auf Beschluss des Gesamtvorstandes eines der übrigen Mitglieder die Geschäfte des Ausgeschiedenen bis zur satzungsgemäßen Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Der Gesamtvorstand wird auf 2 Jahre gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Gesamtvorstandes im Amt.

Der Gesamtvorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden oder stellvertretenden

Vorsitzenden schriftlich oder mündlich einberufen werden.

Vorschau 2012

Unser Chor wird in den nächsten Wochen bei folgenden Veranstaltungen zu hören sein:

01.12.12	Adventsliedersingen vor der Abendmesse zum 1. Advent
08.12.12	Pfarrheim Oberwürzbach Knappenverein wird 100 Jahre
15.12.12	Weihnachtsfeier im Pfarrheim

Gratulationen

Allen unseren Mitgliedern, denen wir, aus welchem Grund auch immer, zu einem „runden“ Geburtstag nicht mit einem Ständchen aufwarten konnten, überbrachte der Vorstand persönlich ein Geschenk und gratulierte im Namen der Sänger und des Vereins. Es waren dies am:

31.08.12	Margaretha Hauck	85 Jahre
20.09.12	Leo Hoffmann	80 Jahre
10.10.12	Alfons Bubel	65 Jahre
12.10.12	Josef Becker	80 Jahre
22.10.12	Reinhold Wirtz	70 Jahre

In eigener Sache

Der Druck dieser Zeitung wurde uns ermöglicht durch eine Werbeanzeige von

Salon Halter,

Inh. Hildegard Becker und Christel Blase, 66386 St. Ingbert-Oberwürzbach, Haupt-Str. 100.

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit, und bitten unsere Mitglieder, die Anzeige auf der Rückseite zu beachten.

Vielen Dank.

Zitate und Weisheiten

Erziehen heißt VORLEBEN, alles andere ist höchstens DRESSUR:

Oswald Bumke

Was war vor 40 Jahren

Jahresversammlung Sängerkreis St. Ingbert 1972

Die alljährlich am Buß- und Bettag stattfindende Versammlung war auch diesmal wieder durch eine Abordnung unseres Vereins besucht.

Geburtstagsständchen 1972

01.01.	Gustav Mischo	78 Jahre
16.03.	Uhl Johann	70 Jahre
24.04.	Becker Georg	96 Jahre
26.06.	Zimmer Lilli	65 Jahre
04.08.	Fickinger Johann	70 Jahre
13.11.	Usner Heinrich	70 Jahre
07.12.	Becker Reinhard	75 Jahre

Beerdigungen 1972

Unser Ehrenmitglied Josef Uhl wurde in diesem Jahr zu Grabe getragen. Unser Männerchor gab ihm mit zwei Liedvorträgen das letzte Geleit.

Mitgliederbewegung 1972

Stand am 1.1.1972	159 Mitglieder
Abgänge	10 Mitglieder
Zugänge	6 Mitglieder
Stand am 31.12.1972	155 Mitglieder

Davon:

Aktiv	38 Mitglieder
Passiv	108 Mitglieder
Ehrenmitglieder	9 Mitglieder
Zusammen	155 Mitglieder

Abgänge: Gries Robert, Heer Gustel, Meier Anton, Rohe Friedel, Uhl Josef, Usner Alois, Miksche Franz, Schmitt Peter, Becker Manfred, Schmitt Bernhard

Zugänge: Oster Alois, Pfeifer Alfons, Schmitt Friedel, Abel Barbara, Woll Elmar, Miksche Franz

Wertungssingen 5.11.1972

Allgemeiner Bericht über das Gruppenkonzert mit Wertung des Sängerkreises St. Ingbert am 5. November 1972 in Blieskastel nach Maßgabe der Singeordnung des Saar-Sänger-Bundes vom 16. Mai 1971 durchgeführt wurde.

Das Konzert mit Wertung in Blieskastel hinterließ einen guten Gesamteindruck. Die Bliesgaufesthalle bot akustisch und optisch einen vorzüglichen Konzertraum. Die Veranstaltung hatte Konzertcharakter. Auch hier (wie in Ormesheim) verfügten die Sänger nicht über ein Programm. Sie wurden, lediglich durch einen. Ansager über die Reihenfolge des Auftritts informiert,

Ein Konzert erhält einen Aussagewert, wenn die dargebotene Literatur qualitätsvoll ist. Lieder und Chöre sollten vom Text und der Musik her auf ihren Sinn- bzw. Formgehalt überprüft werden. Der Anteil nichts sagender Chorliteratur war auch in diesem Konzert beträchtlich, Wir begeben uns mit dieser Liedpflege in die Nähe eines geistigen Leerlaufs, wie ihn der Schlagermarkt und -konsum darstellt. Die Chöre müssten dieser Form von Musikpflege entgegenarbeiten das Singen zu einer "Repräsentation geistiger Werte" machen (Götsch); Denken und Fühlen der Menschen des 20. Jahrhunderts widergeben; auch in der Liedpflege auf der Höhe der Zeit und auf einem geistigen Niveau sein, dem wir ohne zu erröten die Bezeichnung "Kultur" zuerkennen dürfen. Hier scheint mir eine eminent wichtige Bildungsarbeit des SSB vonnöten: den Laienchören einen Weg sinnvoller, zeitnaher Kulturarbeit zu zeigen. Konzerte dieser Art sollten euch durch Instrumentalmusik erweitert werden, auch hier sollte der Grundsatz beachtet werden, dass der Geschmack sich "nur am allervorzüglichsten" bilden lässt.

gez. Oswald Schuh, Chorsachverständiger

I. Einzelbeurteilung

Der MGV "Sangesfreunde" Oberwürzbach, Chorleiter Toussaint, sang den Zyklus „An den Tag" - Morgen, Mittag, Abend - von Paul Zoll. Der Chor hinterließ einen guten Gesamteindruck; diszipliniertes Singen, im Klang ausgeglichen; in der Verwendung der dynamischen Mittel sehr vorsichtig; (dass man sich nicht immer an die dynamischen Zeichen der Partitur hielt, fand ich positiv); sehr gut gelang die 3. Strophe; leicht und rhythmisch sicher gesungen; in den Notenwerten etwas sorgfältiger werden; Intonationstrübungen 2. Strophe; in allgemeinen stehen die musikalischen Schwierigkeiten in keinem Verhältnis zur Qualität der Liedfolge (sprachlicher und geistiger Nonsens der 2. Strophe!).

Der Leistungswille des Chores lässt auch die Beschäftigung mit zeitnaher Chorliteratur zu.

2. Der MGV 1860 Niederwürzbach, Chorleiter Mischo, sang den "Festgesang" von Siegler und „Wohin mit der Freud " von Silcher. Ordentlicher Gesamteindruck; auffallend die häufige Verschiebung des metrischen Akzentes; im Vierertakt werden nur die erste Zählzeit und die dritte betont; dadurch oft der Verfall des musikalischen Zusammenhangs; beim Silchersatz gehören jeweils 4 Takte zu einem musikalischen Gedanken, sie müssen in einem Atem gesungen werden; achten Sie auch auf den 3/8 Takt: Akzent auf erster Note, dann im Gewicht zurück; dann wird das Liedchen heiter und beschwingt. Wenn auch der Silchersatz nicht in die Jahreszeit passte, so freute mich der Mut zu Silcher, den Sie eifrig aber echt singen sollten; den „Festgesang“ allerdings würde ich „dem Feuer übergeben".

3. Der MGV „Liederkranz“ Niederwürzbach, Chorleiter Hermann, sang "Ständchen" (ohne Komponistenangabe.; und "Schifferlied"

von Silcher, Ordentlicher Gesamteindruck; auffallend die mundartliche Färbung einiger Vokale, besonders des Doppellautes "ei"; das "Ständchen" im 6/8 Takt schien mir zu langsam; die Vorstellung des Wiegenliedchens stand hier Pate; sonst sind die melodischen Zusammenhänge nicht zu singen; (beachten Sie, dass die Achtelnote hinter der Viertelnote im 6/8 Takt nie betont wird; sonst zerfällt die rhythmische Struktur; Zeile 3, erster Takt im Tenor I sehr gut. Das "Schifferlied" war dagegen im 6/8 zu schnell geworden; auch hier gerät durch Akzentverschiebung die Struktur in Gefahr; hier stand der Charakter der Barcarole Pate. Hektik schadet dem schönen Liedchen ebenso wie falsche Rührseligkeit; Leistungswille braucht der Freude am Singen nicht im Wege zu stehen.

4. Der MGV "Frohsinn" St. Ingbert, Chorleiter Groß, sang " Dank dir, o Licht" .von W. Rein und „Wein vom alten Fass" von R. Edler. Der Chor hinterließ einen sehr guten Gesamteindruck; saubere Intonation und metrische Genauigkeit; im Dynamischen beherrscht und immer angemessen; auffallend die kurzen Vokale; da sie beabsichtigt sind, und so Konsonanten zum klanglichen Gestaltungsmittel werden, sei eine Überprüfung dieses Bereichs der Vokalmusik empfohlen; Vokale bringen Sprache zum Klingen, in der deutschen Sprache haben wir derer nicht zu viele. Das Trinklied (ausgezeichnet gesungen) schien mir etwas zu hektisch; gemütlicher scheinen Text und Melodie zu sein; sehr schön die Einsätze in den Bässen; das marcato im 3. Takt der 3. Zeile unterbricht den schönen Fluss der Bewegung. Gediegene musikalische Arbeit.

5. Gemischter Chor des MGV Gersheim, Chorleiter Mick, sang "Es wohnt eine Müllerin" von H. Lang und "Jagdfest" von B. Weber. Dem Chor kann bescheinigt werden, dass er sich um gute Gebrauchsliteratur bemüht; er hinterließ einen guten Gesamteindruck. In dem Volkslied hat der Dirigent Halbe Takte dirigiert, der Chor aber sang 4-/4 Takt; das Lied wird dadurch zu langatmig (zu viele Betonungen!); musikalische Einheiten gehen verloren, den Sopran durch Stimmübungen an größere Höhen bringen (f’’ darf nicht zu hoch sein!) Das "Jagdfest" war freudiger, temperamentvoller gesungen (Angst verflogen?); ordentliche Gestaltung des 6/8 Taktes; einige Notenwerte beachten (s. Partitur). Intensive Stimmübungen vor jeder Probe empfohlen; der Chor verfügt über Leistungswille und –vermögen.

6. MGV "Sängerbund" Bierbach, Chorleiter Ehrmanntraut, sang "Dort drunten im Tale" von B. Weber und "Mädele mein" von F. Biebl. Sehr ordentlicher Gesamteindruck; der geringen Sängerzahl stets angemessene Dynamik; homogener Klang; bei "Dort drunten im Tale"' ist lobend hervorzuheben die Bemühung um den 3er Takt (Auftakte nicht betonen!); auch ein wenig mehr Fluss täte dem Liedchen gut (Vielleicht nur Beklemmung bei diesem Auftritt?); Takt 71 korrigieren; " Mädele mein " hatte leider einige unangenehme Akzentverschiebungen, die den melodisch-rhythmischen Zusammenhang störten; sehr gut allerdings der zweite Teil, leicht und locker, warum die Coda plötzlich so langsam? Lassen sie für den zweiten Teil einen vernünftigen Text erfinden!

7. Der MGV Ballweiler, Chorleiter Becker, sang "Abend auf der Heide " von Uthmann und "Rose im Schnee " von Jöde-Kühn. Den guten Gesamteindruck trübte die Nervosität des Chores (Zu wenig öffentliche Auftritte?); Im "Abend auf der Heide" große Terz am Anfang beachten; sämtliche Sechzehntelnoten hinter der punktierten Achtel sind leicht und unbetont zu singen, musikalische Zusammenhänge

beachten; vorletzten Takt überprüfen; bei "Rose im Schnee" fiel besonders auf, dass die musikalisch gedanklichen Zusammenhänge fehlten: chorisches Atmen dringend empfohlen; Vokale schöner färben; (bes. Doppellaute: weiß, Freu-i-de;)

Gerade die Vorliebe für innige Lieder verlangt sorgfältige Auswahl; die Versuchung des Kitsches (erster Titel!) ist hier besonders groß.

8. Der MGV 1874 Lautzkirchen, Chorleiter Puderer sang "Gürtel und Tüchlein" von J. Gotovac und "Zena, zena" von W. Jehn. Der Chor machte musikalisch einen so guten Eindruck, dass man wegen der bedenklichen Literaturauswahl irritiert war. Die musikalischen Möglichkeiten erlauben bessere, anspruchsvollere Titel. In "Gürtel und Tüchlein" ist die Beschleunigung im zweiten Takt nicht motiviert; unverständlich der romantisch-expressive Ausbruch im Mittelteil des Liedchens: dadurch verschwinden so wichtige Figuren im 2. Takt der 3. Zeile im 1. Bass und 5. Takt der 3. Zeile im 2. Bass; Tenuto-Striche haben eine Bedeutung;

"Zena, Zena" ist ein effektvoller Reißer, der in einem Karnevalsprogramm Platz hat; formal von der Dürftigkeit des Durchschnittsschlagers; die Satzanlage ist entsprechend;

Es ist ein bedenklicher Weg, den Männerchor retten zu wollen, indem man die Erfolgreichen des Schlagermarktes produziert; man begibt sich in die Diktatur des modisch wechselnden Unterhaltungsanspruches und vergisst das Zeitlos-Qualitätvolle, mit seinen stets gültigen Aussagen in Wort, Weise und Satz. Ich kann mir denken, dass die Begeisterung des Chores und seine guten Fähigkeiten sich auch auf gute Chorliteratur übertragen lassen.

9. Der Kinder- und Jugendchor des MGV "Frohsinn" St. Ingbert, Chorleiterin Hien, sang die beiden Volkslieder „Hab mein Wage voll gelade“ und „Kalinka“ (Ohne Komponistenangabe). Eine erfreuliche Überraschung der große stimmgeschulte Kinderchor des MGV "Frohsinn". Die Natürlichkeit der Kinderstimme ist trotz der erkennbaren Stimmbildungsarbeit erhalten geblieben; die Frische und Unbekümmertheit begeisterte; Tempo, Rhythmus und Dynamik sinnvoll und natürlich; Lobenswert und nachahmenswert die Initiative eines Männerchores, auf diese Weise die Begeisterung für das Singen in die Jugend zu tragen. Dies ist eine wichtige Kulturleistung eines Laienchores in unserer Zeit, wenn unsere Kinder nicht dem musikalischen Konsum zweifelhaften Niveaus überlassen werden sollen.

gez.: Oswald Schu Chorsachverständiger

Bericht über das Gruppenkonzert in Blieskastel, Gesamteindruck

Das Chorkonzert, das am 5. November 1972 in der Bliesgauhalle zu Blieskastel stattfand, stand erstmals unter dem Zeichen der neuen Singeordnung des SSB. Gemessen an den Richtlinien zur Durchführung von Konzerten mit Wertung waren recht gute Ansätze zu spüren. Der Raum bot eine günstige Atmosphäre, die. Akustik darf als gut bezeichnet werden, die Zuhörer verhielten sich diszipliniert und interessiert. Die einführenden Worte des Kreisvorsitzenden, Herrn Raststädter, erwiesen sich in diesem Falle als notwendig, zumal manche Einzelheiten einer Klärung bedurften, dürften sich aber in Zukunft bei entsprechender Vorbereitung der Zuhörer durch ein gedrucktes Programm erübrigen.

Ein Konzert nach der Singeordnung des SSB erfordert eine detaillierte Durchgestaltung des Programms. Voraussetzung dazu ist eine gute Chorliteratur. Tagesschlagern und Kodeliteratur sollte man keinen Platz

einräumen, Maßgebend für die Aufnahme von Chorsätzen müsste auch die Jahreszeit sein. Die Aufeinanderfolge sollte möglichst unter einem einheitlichen thematischen Gedanken stehen. es ist darauf zu achten, dass Spannung und Entspannung einander im rechten Maße ablösen. Wenn eine einheitliche Thematik nicht zu verwirklichen ist, sollte die Literatur so geordnet werden, dass die Entwicklung von ernsten, besinnlichen zu heiter gelockerten Chorsätzen geht. Um den konzertanten Charakter zu betonen, empfiehlt sich die Einbeziehung von Instrumentalmusik.

Ein Konzertauftritt erfordert nicht nur eine intensive Vorbereitung, sondern auch eine bestimmte Verhaltensweise. Auswendig Singen kommt stets dem Vortrag und damit der künstlerischen Gestaltung zugute. Das setzt voraus, dass auch der Chorleiter die Koten im Kopfe hat. Auf eine gute Aussprache ist allergrößter Wert zulegen, besonders auf die immer wiederkehrenden Verwechslungen der sch- und ch-Laute. Auf die Endungen wird im Allgemeinen zu wenig geachtet. Der Stimmbildung sollte größere Bedeutung beigemessen werden, eine Fortbildungstagung zur Pflege der Chorstimme erscheint unerlässlich. Kur durch eine sachgerechte Anwendung stimmlicher Kittel lässt sich die so begehrte Ausgewogenheit des Chorklanges erreichen.

Einzelbeurteilungen

1. Der MGV Oberwürzbach unter der Leitung von Herrn Toussaint bot den recht schwierigen Zyklus "An den Tag" von Paul Zoll. Chor und Dirigent wurden der selbst gestellten Aufgabe, von geringen dynamischen und rhythmischen Unzulänglichkeiten abgesehen, gerecht. Besonders hervorzuheben ist die gute Wahl der Tempi, die Homogenität des Klanges und die einwandfreie Phrasierung. Am besten gelang wohl der letzte Satz "Abend". Hier wurde eine überzeugende künstlerische Leistung dargeboten.

2. Der MGV Niederwürzbach unter Leitung von Herrn Michaud brachte als erstes "Festgesang" von Siegler. Das Chorklangbild war recht ausgeglichen, kleine Mängel in der Phrasierung und eigenwillige Freiheiten in der Dynamik fielen kaum ins Gewicht. Der Silchersatz "Wohin mit der Freud?" wurde strophisch differenziert vorgetragen, rhythmische und dynamische Unebenheiten, durch Zersingen hervorgerufen, könnten durch intensive Einzelstimmproben geglättet werden.

3. Das "Nächtliche Ständchen", vorgetragen von dem MGV" Liederkranz Niederwürzbach unter Leitung von Herrn Hermann, war recht gut piano-legato aufgebaut. Leider war das Tempo zu langsam genommen. Die Satzüberschrift "etwas langsam" bedeutet nicht „zu langsam", eher "andantino". Das "Schifferlied" war im Tempo zu schnell, dadurch kamen melodische und dynamische Einzelheiten nicht zur Geltung. Der zugrunde liegende Barkarole-Charakter war kaum zu spüren.

4. "Dank dir, o Licht" von Walter Rein, ein recht anspruchsvolles Werk, wurde vom MGV Frohsinn St. Ingbert unter Leitung von Herrn Groß überzeugend dargeboten. Dem Chor ist eine gute stimmliche Schulung anzumerken. Die dynamische Skala ist beachtlich, klangliche Homogenität in besonderem Maße vorhanden. Robert Edlers "Wein vom alten Fass" war vielleicht im Tempo etwas zu schnell. Durch Anwendung von Staccato wurde ein Element des Marschmäßigen hineingetragen, der dem Werk Abbruch tat. Die Einsätze und die rhythmische Gestaltung waren ohne Tadel. Der Chor hinterließ einen guten Gesamteindruck.

5. Der Gemischte Chor Gersheim unter Leitung von Herrn Mick sang als erstes "Es wohnt eine Müllerin" von Hans Lang. Mit Hilfe einer günstigeren Choraufstellung könnte ein besseres Klangbild erzielt werden. Das Tempo war gut gewählt Durch eine intensive Stimmbildung, die vom legato-piano-Singen auszugehen hätte, könnte ein wesentlich besseres klangliches Ergebnis erreicht werden. Das "Jagdfest" von Bernhard Weber war vom Tempo her in Ordnung, Dynamik und Phrasierung bedürfen der besonderen Beachtung des Dirigenten.

6. Der MGV Bierbach unter Leitung von Herrn Ehrmanntraut sang den recht ansprechenden Satz "Dort unten im Tale" von Bernhard Weber, Das Tempo war gut gewählt, Phrasierung, Rhythmik und Dynamik waren einwandfrei, kleine melodische Schwächen zählten kaum. "Mädele mein" von Franz Biebl gelang, von den gleichen Unzulänglichkeiten abgesehen, ebenfalls recht gut. Der Chorklang war im ersten Teil nicht transparent genug, der zweite Teil war rhythmisch sehr gut.

7. Der KSV Ballweiler unter Leitung von Herrn Becker sang "Abend auf der Heide" von Uthmann und "Rose im Schnee". Voraussetzung einer überzeugenden Interpretation wäre ein gepflegtes legato-piano-Singen. Auf rhythmische Genauigkeit sollte besonderer Wert gelegt werden. Weg von der Bruststimme! Hin zum Mittelstimmenregister! Phrasierung und Dynamik bedürften der besonderen Sorgfalt. Dem Chorleiter ist die Teilnahme an einem Chorleiterseminar zu empfehlen.

8. Ganz auf ausländische Folklore war der MGV Lautzkirchen unter Leitung von Herrn Puderer eingestellt. Leider war die Dynamik in "Gürtel und Tüchlein" von Gotovac zu eigenwillig. Unverständlich auch die Tempo Schwenkungen! Das israelische "Zena, zena" von Jehn wurde wesentlich besser vorgetragen. Hier bewies der Chor eine ausgezeichnete klangliche und rhythmische Sensibilität. Dem leistungsstarken Chor wäre allerdings eine gehaltvollere Literatur angemessener.

Vereinsanschrift:
1. Vorstand: Werner Gress
Nachtigallenweg 4, 66386 St. Ingbert
Tel.: 06894/80032

2. Vorstand: Dr. Thomas Krapp
Über dem Weiher 9, 66386 St. Ingbert
Tel: 06894/80520

Kassierer: Rainer Konrad
Hauptstr. 176, 66386 St. Ingbert
Tel: 06894/80774

Schriftführer: Albert Schmitt
Über dem Weiher 11, 66386 St. Ingbert
Tel: 06894/87847

E-Mail und Internet:
www.oberwuerzbach.de/mgv

Konto Nr.: 111 487 006
Bank 1 Saar, BLZ: 591 900 00

Singstunden:
Freitags ab19:30-21:15 Uhr
Im Pfarrheim Oberwürzbach
(Unterkirche)

Danke